
Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 18. Juni 2015, um 20.00 Uhr im Kirchzentrum/Pfarrhaus Betschwanden

Anwesend: Daniel Sprüngli, Präsident
Randolph Dürst, Kirchengutsverwalter
Otto Wyss,
Margrit Walder
13 Stimmberechtigte

Andrea Rickenbach, Protokoll (nicht stimmberechtigt)
Hermann Huber (Gast)

Abwesend: Regula Meier (Vizepräsidentin), Christoph Schneider (Pfarrer)
Mathias Vögeli, Willi Hunziker, Gerhard Franz, Heidi Huber, Marlene Dürst

Traktanden:

- 1) Eröffnung und Genehmigung der Traktandenliste
 - 2) Wahl der Stimmenzähler
 - 3) Jahresbericht und Rückblick 2014 des Präsidenten
 - 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Kirchenrates
 - 5) Wahl des Pfarrers
 - 6) Genehmigung der Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht
 - 7) Krediterteilung für den direkten Anschluss des Kirchgemeindehauses Linthal an den Wärmeverbund Linthal (Glarus Süd)
 - 8) Varia / Umfrage
-

1. Eröffnung und Genehmigung der Traktandenliste

Um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident, Daniel Sprüngli, die Versammlung und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen beantragt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt Paul Huber, Linthal, als Stimmenzähler vor. Er wird einstimmig bestätigt.

3) Jahresbericht und Rückblick 2014 des Präsidenten

Das vergangene Jahr verlief sehr ruhig. Dennoch gab es verschiedenes zu tun:

- Weiterhin wird im Projekt Generationenkirche gearbeitet – im erweiterten Kirchenrat wurde dazu auch eine gute Diskussion geführt.

- die Suche nach neuen Ratsmitgliedern

Nach den Sommerferien gab es eine kleine Änderung beim Religions-Unterricht; die erste und zweite Klasse der Primarschule Linthal wird ökumenisch bei Frau Greth Bissig im kath. Pfarrhaus Linthal unterrichtet, und wird auch das kommende Schuljahr so weitergeführt. Beim Konfirmations-Unterricht beschäftigt uns das Zusammenlegen einzelner Einheiten, wie z.B. das gemeinsame Konf-Lager in München mit den Konfirmanden aus Schwanden und dem Kleintal. Auch werden gemeinsame Unterrichtslektionen in Betracht gezogen, dass dank einer grösseren Gruppe auch eine Dynamik erreicht werden kann. Mit diesem Thema haben sich auch Pfarrpersonen und Kirchenratspräsidenten der KG Glarus Süd getroffen und darüber diskutiert.

Durch Abschied und Hinschied von Gemeindegliedern sind auch die Gottesdienste immer spärlicher besucht.

Das Jahr 2016 wird mit dem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst aller Kirchgemeinden Glarus Süd in Betschwanden sein. Gleichzeitig sehen wir auf 10 Jahre Kirchgemeinde Grosstal zurück.

Die Planung der Renovation Kirchgemeindehaus Linthal sowie die provisorische Arbeitsvergabe sind beschlossen. Realisierbarer Zeitraum ist von Juni bis Anfang November 2015.

Um die Osterzeit gab es viel Arbeit für die Pfarrperson, seien es die Gottesdienste, Abdankungen und auch sonstige, stetig zunehmende, seelsorgerische Tätigkeiten.

Im April verstarb überraschend Alfons Meier, Braunwald.

4) Wahl von zwei Mitgliedern des Kirchenrates

Der Kirchenrat ist in der glückliche Lage, zwei neue Ratsmitglieder vorschlagen zu dürfen:

- Frau Claudia Abart, Betschwanden; sie ist seit einigen Jahren beim Kerzenziehen tätig, auch kennt man sie als aktive Sängerin.
- Frau Ruth Meli, Linthal; sie hat sich selbst gemeldet. Auch sie ist aktive Sängerin und arbeitet bei Möbel Bosshardt in Linthal. Es war uns ja schon lange ein Anliegen, dass ein Kirchenratsmitglied aus Linthal dazugehört.

Es werden von den Stimmberechtigten keine weiteren Vorschläge gemacht. Somit werden die beiden Damen einzeln gewählt.

Frau Claudia Abart, Betschwanden, wird einstimmig gewählt.

Frau Ruth Meli, Linthal, wird einstimmig gewählt.

D. Sprüngli dankt den beiden Damen, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben und bereit sind, mit dem bestehenden Kirchenrat gemeinsam anzupacken.

Somit erreicht der Kirchenrat Grosstal wieder die Maximumzahl von sieben Ratsmitgliedern.

5) Wahl des Pfarrers

Beim Antritt von Pfr. Christoph Schneider im Januar 2013 wurde informiert, dass nun erst zwei Jahre auf „Bewährung“ sind. Am 11.11.2014 hat Pfr. Christoph Schneider nun sein Kolloquium bestanden und ist somit nun offiziell für ein Pfarramt in unserer Kirchgemeinde wählbar.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Somit wird die Wahl mit Handerheben vorgenommen. Pfr. Christoph Schneider wird in Abwesenheit für die restliche Amtszeit 2015 – 2018, zurzeit mit 90%-Stelle, einstimmig gewählt.

6) Genehmigung der Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht

Zur Jahresrechnung gibt D. Sprüngli das Wort weiter an R. Dürst.

Wie den Unterlagen zu entnehmen ist, verzeichnet die KG Grosstal einen aussergewöhnlichen Gewinn nach Rückstellungen und Abschreibungen von CHF 137'089.20.

Seit 2014 dürfen Rückstellungen nur noch für Projekte, die innerhalb von drei Jahren realisiert werden, gemacht werden.

Dieses Jahr wird das Budget nicht gleichzeitig vorgelegt, da erst ein Finanzplan erstellt werden muss. Also werden wir dafür zu einer Budgetversammlung im Herbst einladen.

Die ungenaue Budgetierung führt zurück auf den neuen, differenzierteren Kontenplan und auf nicht budgetierbare Steuereinnahmen (Gruppe 397).

Bei der Gruppe 396 sind Rückstellungen für Projekte ersichtlich.

Auch sind genügend flüssige Mittel vorhanden, wie die Bilanz zeigt. Die Liegenschaften, die zum Finanzvermögen gehören, mussten aktiviert werden (Mühle am Diesbachfall). Da die Pfarrhäuser und Kirchen zum kirchlichen Leben gehören, diese nicht. Ebenfalls gemischt genutzte Liegenschaften werden nicht aktiviert (Pfarrhaus Luchsingen).

Neue Abschreibungen werden auf 20 Jahre vorgenommen.

Ebenfalls mussten alle nicht zweckgebundenen Fonds und Rückstellungen aufgelöst werden.

Die Friedhöfe wurden mit der Gemeinde Glarus Süd in einer Vereinbarung geregelt.

Für die Budgetversammlung werden die Investitionen für die Kirchturmtechniken und der Steuerfuss Themen sein.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt. R. Dürst dankt für die Aufmerksamkeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

D. Sprüngli dankt R. Dürst für seine grosse Arbeit.

Der Revisorenbericht vom Treuhandbüro Barbon ist auf der letzten Seite der Einladung den Stimmberechtigten zur Einsicht gebracht worden.

Es wird über die Rechnung und den Revisorenbericht abgestimmt und beide einstimmig angenommen.

7) Krediterteilung für den direkten Anschluss des Kirchgemeindehauses Linthal an den Wärmeverbund Linthal (Glarus Süd)

D. Sprüngli gibt dazu das Wort an O. Wyss weiter.

O. Wyss erläutert, dass das ehemalige Pfarrhaus und das Kirchgemeindehaus gemeinsam am Wärmeverbund Linthal angeschlossen sind.

Durch die Erneuerung der Turnhalle Linthal hat die tbgs die Leitungen des Wärmeverbundes via Kindergarten zum KGH bereits gelegt. Somit ergeben sich nun nur noch Kosten in der Höhe von CHF 30'000.00, abzüglich einem weiteren Rabatt der tbgs und einem provisorisch gesprochenem Beitrag des Kantons werden sich die Kosten um die CHF 21'000.00 halten.

R. Dürst fügt ein, dass dies in gutem Einvernehmen mit der Familie Sappé abgesprochen wurde, dass beide Häuser unabhängig voneinander geheizt werden können. Auch wird dies eine Änderung im Grundbuch zur Folge haben (Löschung der Dienstbarkeit betreffend der Heizung).

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Abstimmung: dem Kredit wird einstimmig zugesprochen.

8) Varia / Umfrage

Es werden keine Wortmeldungen der Stimmberechtigten gewünscht.

In den nächsten Tagen wird ein Flyer aller evangelischen und ökumenischen Berg-Gottesdienste in den Kirchen aufgelegt.

D. Sprüngli dankt Mathilde Wyss herzlich, dass sie als gute Fee die Zeitungen mit Berichten unserer Kirchgemeinde füllt.

Er dankt ebenfalls allen Ratskollegen und –kolleginnen für die Geduld und ihren Einsatz.

M. Walder dankt R. Sprüngli im Namen der Ratskollegen für seine umfangreiche Arbeit.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Der Präsident beendet die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Andrea Rickenbach-Brem

Daniel Sprüngli